

Saisonfinale beim TC

VEREINE Tennisclub blickt beim „Oktoberfest“ auf die Spielzeit zurück.

NEUNBURG. Dazu hatten fleißige TC-Helfer das Clubheim an der Dorrerstraße im bayerischen Stil dekoriert. Die meisten Gäste kamen denn auch in Tracht, die Damen in feschen Dirndl, die Herren in der „Krachledernen“. Schon am Eingang empfing Stv. Vorsitzender Hans Schmid die Gäste und überreichte jeder Dame ein echtes Lebkuchenherz, wie man es traditionell auf der „Wiesn“ kaufen kann. Auch die Speisekarte beim kalt-warmen Buffet an der Theke las sich wie im Oktoberfestzelt. Und der Durst wurde mit Bier vom Fass gelöscht, das Wolfgang Nagler angezapft hatte.

1. Vorsitzender Stefan Dietl freute sich in seinen Grußworten über den „ansprechenden Besuch“ der Mitglieder trotz zahlreicher „Konkurrenzveranstaltungen“ am selben Abend. Bevor das Buffet eröffnet wurde, nutzte der Vorsitzende die Gelegenheit, in kurzen Umrissen auf die zurückliegende Tennissport-Saison zurückzublicken. Der TC wartete mit einer Reihe von Veranstaltungen auf. Allen Aktiven dankte er für viel Engagement bei Vorbereitung und Abwicklung.

Dietl überreichte anschließend dem Gesamtsieger des traditionsreichen Max-Stadlbauer-Gedächtnisturniers (das man heuer in Form zweier Schleiferlturniere austrug) einen ansehnlichen Pokal. Franz-Josef Jatsch war bei beiden Wettbewerben erfolgreich gewesen. Das sportliche Fazit der



Stadlbauer-Pokal für Franz Jatsch (li.)



Wolfgang Nagler zapft das Fassl an.

bei den Punktspielen im Einsatz befindlichen Neunburger TC-Mannschaften konnte sich insgesamt sehen lassen. Sie erreichten, so Dietls Einschätzung, einige gute Platzierungen. Herausragend war natürlich der Erfolg der „Herren 50“, die in ihrer Gruppe ungeschlagen die Meisterschaft errangen. Dafür überreichte 1. Vorsitzender Stefan Dietl jedem Mannschaftsmitglied um „Kapitän“ Karl Sturm eine Urkunde.

Abschließend verwies Dietl auf die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Frühjahr 2010. (gma)